

TOP 5

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	02.12.2016	öffentlich

Vorlage der Verwaltung**Kanalsanierung Volkerstraße
- Maßnahmegenehmigung -**

Vorlage Nr.: 20163591

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung "Volkerstraße" in Höhe von

305.000 Euro
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegender TV-Untersuchung besteht bei dem Abwasserkanal in der Volkerstraße auf einer Länge von ca. 103 m mittelfristiger bis kurzfristiger Sanierungsbedarf. Zudem sind aus hydraulischer Sicht eine Querschnittsvergrößerung sowie eine Trassenverschiebung auf Grund vorhandener Fernwärmeleitungen erforderlich. Wegen der Querschnittsvergrößerung und der Trassenverschiebung soll auch der Bereich mit mittelfristigem Sanierungsbedarf erneuert werden.

Im Bereich der Kanalsanierungsmaßnahme müssen insgesamt 9 Anschlussleitungen erneuert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

Die Haltungen des Kanals in der Volkerstraße stammen aus dem Jahr 1951 und bestehen aus Beton-Kreisprofilen (DN 300). Sie werden in offener Bauweise durch Steinzeugrohre mit einer Profilgröße von DN 400 ersetzt.

Auf Grund der Trassenverschiebung ist ein zusätzlicher Zwischenschacht erforderlich. Somit werden insgesamt 3 Zwischenschächte mit einem Durchmesser DN 1200 errichtet. Der vorhandene Kanal wird nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme verfüllt.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal und Anschlüsse	171.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	37.000 EUR
Auffüllmaterial	16.000 EUR
Deponiekosten	45.000 EUR
Bodenuntersuchung und Beweissicherung	32.000 EUR
Sonstiges	4.000 EUR
Gesamtkosten	305.000 EUR

¹

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	254.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlussleitungen	33.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	18.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2016	25.000 EUR
2017	250.000 EUR
2018	30.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel von 25.000 EUR werden im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans 2016 bereitgestellt. Unter der SAP-Nummer 50.000.572 werden 250.000 EUR im Wirtschaftsplan 2017 und 30.000 EUR im Wirtschaftsplan 2018 eingestellt.

Bei dieser Kanalsanierungsmaßnahme handelt es sich, bis auf 12 m im Kreuzungsbereich Volker-/Waltraudenstraße, um eine ausbaubeitragsfähige Maßnahme. Die anteiligen Kosten der Kanalsanierung und der Sanierung der Sinkkastenleitungen in Höhe von 65.000 EUR werden somit über Straßenausbaubeiträge finanziert. Die Mittel werden im Rahmen der Gesamtdeckung des Straßenausbauprogramms 2014-18 (Abrechnungsgebiet West) bereitgestellt.